

Sessionsheft 2017

NARRENLAND IN SCHÄNGELHAND

PRINZ CHRISTIAN DAT SCHÄNGELCHE VOM MUSSELSTRAND **CONFLUENTIA KATHI**

KKG Rot-Weiß-Grün

Kowelenzer Schängelcher 1922 e. V.



Einen Tag, vor dem Rosenmontagszug, der Rosenmontagszug musste bekanntermaßen wetterbedingt abgesagt werden, fand der Kultursalon Koblenz statt.

Unter Leitung der Salongründerin Petra Lötschert wurde zum Thema „Ein Käfig voller Narren – Karnevalisten als besondere Brauchtumshüter“ diskutiert. Hierzu lud die Moderatorin Petra Lötschert eine starke Mannschaft ins Koblenzer Schloss ein. Der Kultursalon bietet kein langweiliges Gefälligkeitstreffen für den Koblenzer Karnevalisten, nein, er ist kritisch und schaut gern hinter die Kulissen. Und viele schauten mit. Diese Talkrunde war ein Superiortreff - Präsidenten und Geschäftsführer gaben sich die Ehre. Mit dabei waren wichtige Köpfe der Koblenzer Narrenzunft: Dirk Crecelius (Geschäftsführer GKKG), Gitti Knipp (Obermöhn der Gülser Seemöwen), Hans Mayer (Präsident der RKK), Karlheinz Weitz (Vorstand Kowelener



Schängelcher), Stefan Strunk (Sitzungspräsident der KG Rheinfreunde Neuen-dorf) und als Sondergäste hatten Franz Josef Möhlich (Präsident der AKK) und Manfred Gniffke (aktiver Ex-Präsident der GKKG) „Ring frei“. Die Talkgäste stellten die Spezialitäten ihrer Vereine vor und nahmen Stellung zum Stadtwirtschaftsfaktor, der eigenen Wirtschaftlichkeit, Sponsorenpflege, Generationenwechsel, Nachwuchsfrage und dem Ehrenamt.



Der Karneval ist zu retten! Darin sind sich die wichtigsten Köpfe der Koblenzer Narrenzunft einig.

Fotos: U. Stanzlawski.